

Correspondenz

GEGRÜNDET 1980 VON DR. GISELA SCHÄFER

MITTEILUNGEN DER
ROBERT-SCHUMANN-GESELLSCHAFT E.V.
DÜSSELDORF

NR. 40 / JANUAR 2018

HERAUSGEGEBEN VON
IRMGARD KNECHTGES-OBRECHT

SHAKER VERLAG AACHEN 2018

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Herausgegeben von Irmgard Knechtges-Obrecht

Redaktion

Dr. Irmgard Knechtges-Obrecht

Horbacher Straße 366 A · D-52072 Aachen

Tel.: +49 (0) 24 07 / 90 26 39

Fax: +49 (0) 32 12 / 1 02 12 55

E-Mail: knechtges-obrecht@schumann-gesellschaft.de

Copyright Shaker Verlag 2018

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen
oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in
Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany

ISBN 978-3-8440-5728-7

ISSN 1865-3995

Shaker Verlag GmbH · Postfach 101818 · 52018 Aachen
Telefon: +49 (0)24 07 / 95 96-0 · Telefax: +49 (0)24 07 / 95 96-9
Internet: www.shaker.de · E-Mail: info@shaker.de

Inhalt

Seite

Editorial	5
Gerd Nauhaus: Clara Schumann in Kopenhagen	7
Ulrich Offerhaus: Briefe von Clara Schumann – im Nachlass der Familie Seligmann aufgetaucht.....	27
Irmgard Knechtges-Obrecht: »Liebe, gute Frau Seligmann« – Clara an Sara.....	39
Armin Distler: Robert Schumann und Walther von Goethe – eine homosexuelle Beziehung?	49
Timo Evers: Zum historischen Kontext der <i>Impromptus</i> op. 5 in der postumen <i>Neuen Ausgabe</i> von 1863.....	59
Klaus Wolfgang Niemöller: Schumanns Symphonien in der Einrichtung Weingartners ...	93
Gerd Nauhaus: <i>Genoveva</i> – Aufführung im Mannheimer Nationaltheater ...	119
Gerd Nauhaus: Frühjahrsexkursion der Schumann-Gesellschaft Zwickau ...	123

Bernhard R. Appel:	
Zum Tode unseres Ehrenmitglieds Peter Härtling	129
Michael Struck:	
Zum 75. Geburtstag von Dr. Gerd Nauhaus	137
Klaus Wolfgang Niemöller:	
Bundesverdienstkreuz für Prof. Dr. Ulrich Konrad	149
Irmgard Knechtges-Obrecht:	
Rückblick Veranstaltungen RSG 2017	153
Irmgard Knechtges-Obrecht:	
Veranstaltungshinweise der RSG für 2018.....	172
Zusammengestellt von Irmgard Knechtges-Obrecht:	
Publikationen der RSG.....	179
Ausgewählt von Irmgard Knechtges-Obrecht:	
Neue Schumanniana.....	195
Vermischtes	262

Bundesverdienstkreuz für den Vorsitzenden der Schumann-Forschungsstelle Prof. Dr. Ulrich Konrad **Klaus Wolfgang Niemöller**

Die RSG gratuliert Herrn Prof. Dr. Ulrich Konrad zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse, das ihm am 1. Dezember 2017 durch den Bundespräsidenten Dr. Steinmeier in Berlin verliehen wurde.

Diese außergewöhnliche Ehrung wird einem Musikwissenschaftler zuteil, der zudem in diesem Jahre 2017 am 14. August seinen 60. Geburtstag feiern konnte. Geehrt wird das Wirken eines Musikforscher, der über Jahrzehnte hinweg in zunehmendem Maße verantwortliche Aufgaben in führenden Positionen übernahm. Dazu gehört auch der Vorsitz der Robert-Schumann-Forschungsstelle. Als 2009 die Forschungsstelle in der Akademie der Wissenschaften Düsseldorf die Tagung zum 175-jährigen Bestehen der *Neuen Zeitschrift für Musik* veranstaltete gab Konrad mit seinem Referat über „Deutschsprachige Komponistenschriften im 19. Jahrhundert“ (gedruckt 2013 in *Schumann-Forschungen* Band 14) die musikhistorische Grundorientierung. Die Tagung gab aber auch dem Verfasser als Vorsitzendem der Forschungsstelle seit ihrer Gründung 1986 Gelegenheit, ihn um die Übernahme dieses Amtes zu bitten. Für diese Bereitschaft können wir heute noch mal danken.

Schon früh in seiner Hochschullaufbahn hat sich Konrad mit Schumann befasst. 1987 erschien der Sonderband des Augsburger Jahrbuches für Musikwissenschaft *Robert Schumann und Richard Wagner. Studien und Dokumente* und 2006 erschien sein Beitrag zu Schumanns *Requiem für Mignon* auf dem Bonner Symposium.



Prof. Dr. Ulrich Konrad mit Verleihungsurkunde in Berlin

Seine Habilitationsschrift über *Mozarts Schaffensweise* (1992) begründete sein Engagement in der Stiftung des Mozarteums in Salzburg, die ihm 1999 die Silberne Mozart-Medaille verlieh. Seit Konrad 1996 von Göttingen als Ordinarius an die Universität Würzburg berufen wurde, nahm der Umfang seines Wirkens ständig zu. Seine Forschungen wurden 2001 mit dem Leibniz-Preis, der höchsten Wissenschafts-Ehrung in Deutschland, ausgezeichnet. Angesichts von entsprechenden Forschungen Konrads versicherten sich auch das Bach-Archiv in Leipzig, das Beethoven-Haus in Bonn und das Max-Reger-institut in Karlsruhe für ihre wissenschaftlichen Ausschüsse seiner Kompetenz. Als Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften und als korrespondierendes Mitglied der Akademien in Göttingen und Mainz gilt seine Arbeit auch den Musikwissenschaftlichen Editionen im Akademie-Programm, zu denen auch die *Neue Ausgabe sämtlicher Werke von Robert Schumann* gehört. Seit 2013 ist er Leiter des Akademie-Projektes *Richard Wagners Schriften*. Trotz des Umfangs all dieser Verpflichtungen ließ sich Konrad im September als Vizepräsident wieder in den Vorstand der Gesellschaft für Musikforschung wählen, dem er zuvor schon mehrere Jahre angehört hatte.

In seinen hochrangig verantwortlichen Positionen begegnet er den Kolleginnen und Kollegen mit großer Freundlichkeit, Konzipianz und anteilnehmendem Entgegenkommen. Würde an dieser Stelle die neuerliche Ehrung nicht weiteren Kreisen publik gemacht, bei ihm fiel sie seiner Bescheidenheit zum Opfer.

Die RSG gratuliert auch von dieser Stelle aus Herrn Prof. Dr. Ulrich Konrad herzlichst zu dieser hohen Auszeichnung, verbunden mit großem Dank für sein Engagement als Vorsitzender unserer Robert-Schumann-Forschungsstelle sowie allen guten Wünschen für den weiteren Erfolg bei seinen sämtlichen wissenschaftlichen Projekten. (Die Redaktion)

AUSZUG AUS DER LAUDATIO ANLÄSSLICH DER VERLEIHUNG
IM RAHMEN EINES FESTAKTS
IM FÜRSTENSAAL DER WÜRZBURGER RESIDENZ
HAT BAYERNS INNENSTAATSSSEKRETÄR GERHARD ECK
AM FREITAG 1. DEZEMBER 2017
PROFESSOR DR. ULRICH KONRAD
DAS VERDIENSTKREUZ 1. KLASSE DES VERDIENSTORDENS
DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND VERLIEHEN

Herr Professor Ulrich Konrad (60), seit 1996 Inhaber eines Lehrstuhls an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg, wird für seine herausragenden Forschungen auf dem Gebiet der Musikwissenschaft geehrt.

Insbesondere seine Studien zu Leben und Werk Wolfgang Amadé Mozarts genießen international höchste Anerkennung, aber auch zahlreiche Arbeiten zu weiteren Themen der europäischen Musikgeschichte des 17. bis 20. Jahrhunderts. Mit großem Engagement leitet er bedeutende Editionsprojekte, etwa im sogenannten Akademienprogramm die Vorhaben *Richard Wagner Schriften (RWS)*, *Historisch-Kritische Gesamtausgabe* und *Neue Robert-Schumann-Gesamtausgabe (RSA)*.

Zudem hat Professor Konrad viele weitere Ämter und Funktionen im Wissenschafts- und Kulturleben inne. So ist er beispielsweise ordentliches Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina Halle und der Bayerischen Akademie der Wissenschaften München sowie korrespondierendes Mitglied der Akademien der Wissenschaften in Göttingen und in Mainz. In Publikationen und Vorträgen macht er die Ergebnisse seiner Disziplin der Gesellschaft zugänglich. Sein Engagement gilt auch der Erwachsenenbildung; seit langem ist er Vorsitzender der Katholischen Akademie Domschule Würzburg. Zu seinen bisherigen Auszeichnungen gehört der Leibniz-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft, den er als erster und bislang einziger Musikwissenschaftler erhalten hat.